

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

| Veranstalter | Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung) | SI+A Heft |
|---------------------------------------|---|---|---|----------------------|
| Stadt Aarau - neu* | Überbauung «Aarepark» (PW) | Fachleute aus der Architektur unter Bezug solcher aus anderen Bereichen | (17. Sept. 98) | 35/1998 S. 634 |
| Kanton Zürich* | Umnutzung Zeughausareal Zürich (PW) | AnbieterInnen mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt | 25. Sept. 98 (26. Juni 98) | 18/1998 S. 313 |
| Städte Kehl und Strasbourg u.a. | Jardin des deux Rives | Interdisziplinäre Teams | (30. Sept. 98) | 33-34/1998 S. 618 |
| Sportzentrum Glarner Unterland (SGU)* | Erweiterung SGU | ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kt. Glarus, Schwyz oder St. Gallen haben | 2. Okt. 98 | 27-28/1998 S. 538 |
| Stadt Wien | Hauptbibliothek Wien | Architekten/Ingenieure | 12. Okt. 98 (4. Sept. 98) | 33-34/1998 S. 618 |
| UIA | Hotelanlage in einem süd-argentinischen Nationalpark | Internationaler Architekturwettbewerb (Fax: 0054 1 566 38 67) | 26. Okt. 98 (31. Aug. 98) | 29/1998 S. 555 |
| Ref. Kirchgemeinde Adliswil* | Kirchgemeindehaus | ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Adliswil haben | 30. Okt. 98 (22. Juni 98) | 24/1998 S. 464 |
| Gemeinde Vaduz* | Strassenraumgestaltung Städtle (IW) | Fachleute aus Architektur, Landschaftsgestaltung, Ingenieurwesen, Raumplanung u.a. | 30. Okt. 98 (14. Aug. 98) | 32/1998 S. 600 |
| Europas 5 | Landschaften urbanen Wohnens | Diplomierte Architekten, die am 6. Juli 1998 nicht älter als 40 Jahre sind | 30. Okt. 98 (15. Sept. 98) | 10/1998 S. 144 |
| Einwohnergemeinde Binningen | Meiriackerschulhaus (PQ) | Fachleute mit Geschäftssitz in der Region Basel (BS, BL, Fricktal, Dorneck, Leimental) | Ende Nov. 98 (28. Aug. 98) | 30-31/1998 S. 584 |
| Gemeinde Hägendorf - neu* | Attraktivierung Dorfzentrum (PQ) | Fachleute aus Gestaltung, Landschaftsarchitektur, Architektur und Raumplanung mit solchen aus Verkehr und Tiefbau | 4. Dez. 98 (21. Sept. 98) | 35/1998 S. 634 |
| Gemeinde Lyss | Gebiet Beundengasse - Kappelenstrasse (PQ) | Planer, Architekten | 11. Dez. 98 (28. Aug. 98) | 33-34/1998 S. 618 |

Ausstellungen

| | | | |
|--|---|---|-------------------|
| BLS - AlpTransit AG | Rhonebrücke Raron | Lausanne: EPFL, Gebäude La Coupole, Niveau 1, CO 2, Anfahrt mit Métro Ouest (TSOL) oder Parking visiteurs; bis 29. August, Mo bis Fr von 8 h bis 18 h | 32/1998 S. 600 |
| Bank für Internat. Zahlungsausgleich (BIZ) | Erweiterung der BIZ, Basel | Architekturmuseum, Pfluggässlein 3, Basel; 15. bis 30. Aug., Di bis Fr, 13 h bis 18 h, Sa 10 h bis 16 h, So 10 h bis 13 h | |
| Kanton Zürich | Gewächshäuser im Bot. Garten der Uni Zürich | Zollikerstrasse 107 (Raum P1/41, über Cafeteria), Zürich; 18. bis 31. Aug., täglich 11 h bis 18 h | folgt |

Preise

| | | | | |
|--|----------------------------|--|--------------|----------------------|
| Weka Baufachverlage D | Weka-Architekturpreis 1998 | Am Bauen beteiligte Berufsgruppen sowie Fachstudierende ab dem 7. Semester | 1. Sept. 98 | 29/1998 S. 555 |
| Arch. Zentrum Wien/Österreich. Postsp. | Otto Wagner Städtebaupreis | Stadtplaner, Architekten, Raumplaner, Landschaftsplaner, Studierende | 28. Sept. 98 | 33-34/1998 S. 618 |
| Kanton Aargau u.a.m. | Haus der Zukunft | Allen offener Wettbewerb | 20. Nov. 98 | 32/1998 S. 600 |
| Coni | Sportanlagen | Ausbildungsstätten/Fachplaner | 31. Dez. 98 | 32/1998 S. 600 |

Wettbewerbe

Europäer-Wettbewerb Nr. 5

Die Stimmberechtigten der Stadt Bern haben 1996 den Zonenplan Gangloff beschlossen. Das Areal wird begrenzt durch die SBB-Linie im Norden, die Freiburgstrasse im Süden und die GBS-Linie im Osten. Grundeigentümerinnen sind der städtische Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik und die Carrosserie Gangloff AG, welche das Planungsgebiet im Westen abschliesst. - Das Gebiet gehört zum Entwicklungsschwerpunkt (EPS) Ausserholligen/Weyerermannshaus. Dieser bildet einen Schwerpunkt der Stadtentwicklung mit dem Ziel einer vielfältigen Nutzungsmischung (Büros, Wohnen, Freizeit). Die Bauvorschriften erlauben Gebäude für Dienstleistungs- und Wohnnutzung mit 25 000 bis 35 000 m² BGF.

Die Eigentümer und die Stadt Bern haben sich 1998 bei Europäer für einen internationalen Wettbewerb beworben und wurden berücksichtigt. Europäer ist eine europäische Dachorganisation nationaler Verbände, die in allen Ländern offene und anonyme Architekturwettbewerbe organisieren und durchführen. Mit dem Thema «Die neuen Landschaften urbanen Wohnens - Mobilität und Nähe» richtet sich Europäer an europäische Architektinnen und Architekten, die jünger als 40 Jahre sind. 18 Länder bieten 65 Standorte an; darunter acht Schweizer.

Die Einschreibefrist für diesen fünften Europäer-Wettbewerb endet am 15. September 1998, die Abgabefrist am 30. Oktober. Von den teilnehmenden Fachleuten werden Entwürfe für die Wohn- und Dienstleistungsüberbauung sowie die Platzgestaltung erwartet. Das Projekt muss etappierbar sein; die erste Etappe kann realisiert werden, sobald einem Investor ein Baurecht erteilt ist. Auskünfte für Architekten/innen erteilen: Europäer Suisse, Lausanne, Herr Jürg Degen, Tel. 021/616 63 93; für Investoren: Liegenschaftsverwaltung, Bern, Frau Maria Holzer, Tel. 031/321 65 90.

Bahnhof Romanshorn TG

Die SBB-Direktion Liegenschaften, Region Zürich, veranstaltete einen geladenen Projektwettbewerb für das Güterschuppenareal des Bahnhofs Romanshorn. Da keines der eingereichten Projekte vollumfänglich überzeugen konnte, sind die drei erstprämiierten gebeten, ihre Vorschläge zu überarbeiten.

1. Preis (Fr. 15 000.-):

R. Antoniol & K. Huber, Frauenfeld. Mitarbeit: R. Wittmann

2. Preis (Fr. 14 000.-):

Oliver Schwarz Architekten, Zürich. Mitarbeit: P. Voillat, M. Zwinggi

3. Preis (Fr. 13 000.-):

Werner Egli + Hans Rohr, Baden-Dättwil. Mitarbeit: M. Bircher, V. Brändli, U. Stierli, G. Wittwer

4. Preis (Fr. 8 000.-):

Bruno Clerici/Bernhard Müller, St. Gallen. Mitarbeit: G. Streule

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: S. Ruoss, Zürich; M. Spühler, Zürich; A. Steiger, Zürich; Ch. Peter, Kreuzlingen/St. Gallen; G. Zach, Zürich, Ersatz.

WIT, Wohnen im Tribschen, Luzern

1991 hatte die Stadt Luzern für das Tribschenareal einen Ideenwettbewerb durchgeführt. Das damals prämierte Projekt von Kündig, Hubacher, Bickel, Zürich, diente als Basis für den neuerlichen, eingeladenen Projektwettbewerb unter 15 Teilnehmern «Wohnen im Tribschen», veranstaltet von der Investorengruppe WIT und der Stadt Luzern. Die drei erstrangierten Projekte sollen nun in einem Studienauftrag überarbeitet werden. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 21 000.-):

Matti, Ragaz, Hitz Architekten AG, Liebefeld-Bern

2. Preis (Fr. 20 000.-):

Scheuner/Mäder/Schild & Rüssli/Eggstein, Luzern

3. Preis (Fr. 15 000.-):

Peter Baumann & Höing/Voney & GMT Architekten & Pfister Partner, Luzern, und Robert Gissing

4. Preis (Fr. 12 000.-):

Hans Cometti & Roman Lüscher & Gebr. Schärli AG, Luzern

5. Preis (Fr. 10 000.-):

Bucher und Müller & Rothenfluh und Spengler & Rupert Kündig & Marcel Hofstetter, Luzern

6. Preis (Fr. 8 000.-):

Tüfer Grüter Schmid & Galliker, Geissbühler und Partner, Luzern & Guido Hager, Zürich

Ankauf (14 000.-):

Iwan Bühler & Remo Halter und Thomas Lussi & Stefan Köppli, Luzern

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Carl Fingerhuth, Basel; Jean-Pierre Deville, Luzern; Beat Heggli, Luzern; Regula Lüscher Gmür, Zürich; Ueli Marbach, Zürich; Andreas Rigert, Luzern; Martin Müller, Luzern, Ersatz.

Benedictus Awards 1998

Die Benedictus Awards 1998 von DuPont für den innovativen Einsatz von Verbundglas wurden vergeben.

Preise:

- Renovierung des Palais des Beaux-Arts in Lille. Architekten Ibos-Vitart, Paris (kommerzielle und öffentliche Gebäude)

- Umbau und Erweiterung Sailer-Haus in Salzburg. Architekten Aneta Bulant-Kamenova und Klaus Wailzer, Wien (Privatgebäude)

Lobende Anerkennungen:

- Stedelijk Museum, Zwolle NL. Architekten van den Belt & Partner, Zwolle

- Kurklinik in Bad Colberg, Thüringen D. Architekten Kauffmann Theilig & Partner, Ostfildern

- École Sup. d'Ingénieurs en Systèmes Industriels Avancés, Grenoble F. Architekten Lipsky + Rollet, Paris

- Prototyp einer Bushaltestelle in Paris F. Architekten Murphy/Jahn, Chicago, und Werner Sobek Ingenieure

- ABB Power Generation Ltd., Baden CH. Architekten Theo Hotz Architekten+Planer, Zürich

- Telecab 2000, CH. Architekten IGGZ Institut für Ganzheitliche Gestaltung Zürich
- Calakmul-Gebäude. Architekten Agustin Hernandez Architects, Mexico-City

- Refractive Glass Wall der First Hawaiian Bank in Honolulu. Architekten James Carpenter Design Associates Inc., New York

Studentenpreis:

- Cheung Pui Kwan, Choy Kei Shun und Woo Wing Tat, Universität Hongkong

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Sara Topelson de Grinberg, USA, Lomas de Chapultec, Mexico, Richard Hough, Australien, Rafael Viñoli, USA.

Überbauung Aarepark, Aarau AG

Die Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde der Stadt Aarau schreiben einen Projektwettbewerb im offenen Verfahren in deutscher Sprache aus. Gegenstand des Wettbewerbs ist die Projektierung einer Überbauung mit Schwergewicht auf Wohnnutzungen auf dem ehemaligen Werkhofareal. Der Wettbewerb ist nach Ordnung SIA 142 ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Architektinnen; der Beizug von Fachpersonen aus der Baukostenplanung und der Garten- und Landschaftsarchitektur wird empfohlen. Bei über 60 Anmeldungen entscheidet das Los über die Teilnahme von 60 Projektteams. Gesamthaft beträgt die Preissumme 130 000.- (exkl. MWSt) für 7-8 Preise und allfällige Ankäufe.

Das Wettbewerbsprogramm kann gratis bis zum 15. September 1998 beim Stadtbauamt Aarau (Tel. 062/836 05 25; Fax: 062/836 05 59) bezogen werden. Anmeldung schriftlich mit eingeschriebenem Brief bis 17.9.98 beim Stadtbauamt (Sekretariat), Rathausgasse 1, 5000 Aarau. Alle weiteren Termine gemäss Wettbewerbsprogramm.

Dorfzentrum Hägendorf SO

Ziel dieses Wettbewerbs nach SIA 142 ist eine Attraktivierung des Dorfkerns von Hägendorf. Das siegreiche Planungsteam soll mit den Planungsarbeiten betraut werden. Am Präqualifikationsverfahren sind Fachleute aus Gestaltung, Landschaftsarchitektur, Architektur und Raumplanung zusammen mit solchen aus Verkehr und Tiefbau teilnahmeberechtigt. Die Teambildung von Gestaltungs- sowie Verkehrs- und Tiefbaufachleuten ist zwingend. Geschäfts-sitz aller Mitglieder der Planungsteams muss in den Kantonen SO, BS, BL, AG, LU und BE sein.

Anmeldung: Bauverwaltung, «Wettbewerb Dorfzentrum», Bachstrasse 11, 4614 Hägendorf. An die Anmeldung werden folgende Anforderungen gestellt: Liste von Referenzarbeiten, davon eine Kurzvorstellung von einem Projekt auf 2 A4-Seiten, Team- und Bürovorstellung mit Geschäftsadressen, Bezeichnung der Spezialisten, Begründung der Teamzusammenstellung auf 1 A4-Seite. Die Bewerbungen müssen per Post (A-Post frankiert) eingesandt werden. Die Jury wird aufgrund der eingegangenen Bewerbungen 5-10 Teams auswählen. Weitere Informationen können schriftlich auf der Bauverwaltung angefordert werden.

Termine: Einreichung der Bewerbung bis 21.9.1998. Abgabe des Projektes: 4.12.1998.